

61

Aloisia Werner, geb. **Buwein**, verw. **Riegler**, giebt hiermit im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder und aller Verwandten die höchstbetrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Josef Werner,

Fleischhauermeister,

welcher Dienstag, den 26. Mai 1891, um 1 Uhr Mittags, nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 52. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Donnerstag, den 28. d. Mts., präc. 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Lenaugasse 5, in die Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Freitag, den 29. d. Mts., um 11 Uhr Vormittags, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentroste des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 26. Mai 1891.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia".